Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nachtrag VI. Weinbau und Weinpreise 1886

urn:nbn:de:bsz:31-220844

Visual Library

Nachtrag VI.

Weinbau und Weinpreise 1886.

Weinbau-Gegenden.	Fläche.	Davon außer Ertrag	Ertrag vom ha	Gesammt-Erträge und Preise im Herbst 1886. Weißwein.		Weißherbst.		Rothwein.		Schiller.		Im Ganzen.		
				hl	Preis des hl	hl	Preis des hl	hl	Preis des hl	hl	Preis des hl	hl	Preis des hl	Werth.
	ha	ha	hl		M.		M.		M.		M.		M.	M.
I. Seegegend	1765	56	17,6	19290	15,6	546	16,0	6624	31,5	4643	24,2	31103	20,2	629 27[illegible]
II. Oberes Rheinthal .	553	13	12,7	4463	19,1	1641	27,7	567	34,8	290	20,7	6961	21,1	146 64[illegible]
I. und II. zusammen .	2318	69	16,4	23753	16,3	2187	20,3	7191	13,8	4933	23,8	38064	20,4	775 91[illegible]
III. Markgräfler Gegend	3073	63	27,2	78294	35,3	4616	34,2	558	45,8	5	40,0	83473	35,3	2 944 45[illegible]
IV. Kaiserstuhl	2584	29	25,5	53738	28,5	8289	41,0	3663	40,5	231	30,9	65921	30,8	2 028 07[illegible]
V. Gegend d Breisgaues	1987	14	18,8	23347	23,3	8353	34,6	1763	50,5	3896	29,6	37359	27,7	1 036 50[illegible]
IV. und V. zusammen	4571	43	22,6	77085	26,9	16642	37,8	5426	43,7	4127	29,7	103280	29,7	3 064 57[illegible]
VI. Ortenau und Bühler Gegend	3603	245	14,0	27975	34,2	7641	61,0	6166	79,4	8741	44,9	50523	45,6	2 304 35[illegible]
VII. Untere Rheingegend	1631	348	5,6	2973	33,2	174	31,7	783	43,6	5265	39,9	9195	37,9	348 62[illegible]
VIII. Kraichgau u. Neckargegend	2202	377	3,7	1593	36,7	688	35,7	1235	42,1	4622	33,4	8138	35,6	289 39[illegible]
IX. Bergstraße	539	48	5,6	1944	43,3	50	44,0	1090	66,8	—	—	3084	51,6	159 22[illegible]
VII., VIII. u. IX. zus.	4372	773	4,7	6510	37,1	912	35,5	3108	51,5	9887	36,9	20417	39,0	797 24[illegible]
X. Main- und Tauber-gegend	3579	397	2,0	4464	31,2	816	28,7	651	29,7	1112	24,3	7043	29,7	209 18[illegible]
Großherzogthum . .	21516	1590	14,1	218081	30,1	32814	41,2	23100	50,2	28805	35,5	302800	33,3	10 095 71[illegible]
1885	21393	1435	52,8	760642	17,5	120104	20,3	80598	27,0	92851	22,5	1054195	19,0	20 025 31[illegible]
Durchschnitt 1865—1886 (für die Preise 1873—1886)	21660	—	27,1	408600	26,3	40650	31,4	58800	37,6	78460	30,7	586510	28,3	14 184 69[illegible]

Bemerkung. Wie schon früher angedeutet, ist gegen die bisherige Eintheilung der Weinbaugegenden eingewendet worden, daß sie mehrfach ungleichartige Gebiete in sich vereinigten. An Stelle der früheren 7 erscheinen daher nunmehr 10 Weinbaugegenden, indem die Seegegend und das obere Rheinthal, der Kaiserstuhl und die übrige Breisgauer Gegend, die untere Rheingegend, die Neckargegend nebst dem Kraichgau von einander getrennt wurden, von der unteren Rheingegend auch die Bergstraße besonders ausgeschieden wurde. Der Vergleichbarkeit halber sind die also getrennten Gegenden auch noch gemeinsam dargestellt. — Zugleich sind in der näheren Begrenzung der Gebiete einzelne Aenderungen eingetreten, indem die nördliche Grenze des Markgräfler Gebiets nach Süden, die südliche Grenze des Ortenauer Gebiets ebenfalls nach Süden gerückt und der Amtsbezirk Adelsheim statt der Tauber- der Neckargegend zugetheilt wurde. Die gegenwärtigen Weinbaugegenden setzen sich in folgender Weise zusammen: Seegegend: Kreis Konstanz; oberes Rheinthal: Kreis Waldshut; Markgräfler Gegend: Kreis Lörrach, Amtsbezirk Staufen, vom Amtsbezirk Freiburg die Gemeinden Ehringen, St. Georgen, Schallstadt, Scherzingen und Wolfenweiler; Kaiserstuhl: Amtsbezirk Breisach, vom Amtsbezirk Emmendingen die Gemeinden Amoltern, Bahlingen, Bötzingen, Eichstetten, Endingen und Riegel; Breisgauer Gegend: übrige Gemeinden der Amtsbezirke Freiburg und Emmendingen, die Amtsbezirke Waldkirch und Ettenheim, vom Amtsbezirk Lahr die Gemeinden Dinglingen, Mietersheim, Sulz und Lahr; Ortenau und Bühler Gegend: Kreis Offenburg ohne die letzten Gemeinden des Amtsbezirks Lahr, Kreis Baden ohne Amtsbezirk Rastatt; untere Rheingegend: Amtsbezirk Rastatt, Kreis Karlsruhe ohne Amtsbezirk Bretten und Bruchsal, Amtsbezirke Wiesloch, Schwetzingen und Heidelberg, soweit nicht bei der Bergstraße; Kraichgau und Neckargegend: Amtsbezirke Bretten, Bruchsal, Eppingen, Sinsheim, Mosbach, Adelsheim; Bergstraße: Amtsbezirke Mannheim und Weinheim, vom Amtsbezirk Heidelberg die Gemeinden Dossenheim, Handschuchsheim, Heidelberg und Neuenheim; Main- und Taubergegend: Amtsbezirk Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim.

(Fortsetzung von Seite 45.)

Mit der Zunahme der angegebenen Fläche geht wie zuvor auch im letzten Jahre eine Zunahme des Waldes und der angegebenen Reutberge Hand in Hand, während die landwirthschaftliche Fläche in den neuesten Jahren abnimmt. Die Zunahme des Waldes und die auf dessen Kosten erfolgende Abnahme des landwirthschaftlichen Geländes ist zum Theil als wirklich zu erachten, die Zunahme der Reutberge als Folge der vollständigeren Angabe; zum Theil ist jedoch die Veränderung der anderweiten Bezeichnung oder Katastrirung von Flächen anläßlich der fortschreitenden Landesvermessung zuzuschreiben; namentlich haben sich im Jahre 1886 mehrfache derartige Umschreibungen geltend gemacht. So erscheint die landwirthschaftliche Fläche um 2000 ha gemindert, die Reutberge um 1590 ha, der Wald um 1400 ha vermehrt.

Das landwirthschaftliche Gelände oder die landwirthschaftlichen Anbauflächen insbesondere setzten sich im ersten Erhebungsjahre und in den zwei neuesten Jahren nach den hauptsächlichsten Kulturarten wie folgt zusammen: